

Bantiger Post vom 18.2.10

Schwarz auf Weiss

Kürzlich haben wir die gedruckten Protokolle der letzten 2 Parlamentssitzungen erhalten. Die Texte sowie anderes Lesenswertes sind in der informativen Homepage der Gemeinde integriert. Auch in unserer Homepage gibt es einen Link zur Gemeinde. Wer die Protokolle regelmässig liest, ist im Bild, wie unterschiedlich die politischen Parteien und das FORUM zu den Geschäften der Gemeinde sowie zu parlamentarischen Vorstössen und Anträgen Stellung beziehen. Interessant sind beispielsweise die Debatten über Legislaturziele, Entwässerungsplan, Schulsozialarbeit, Ersatz Autodrehleiter, Prognose Gemeindeentwicklung, Finanzplan, Prüfung Steuersenkung und Budget 2010.

FORUM-Interpellationen

Nachfolgend in Kürze 2 Antworten des Gemeinderats, die wir aus den Ratsprotokollen entnehmen: Einfluss auf Strompreise (29.10.09, S. 305). Ab 1.1.14 sollten alle Strombezügler den Stromlieferanten selber wählen können. Der Konzessionsvertrag, ausgehandelt durch Verein Region Bern + Gemeinden, zeigt, was die BKW fürs Benützen öffentlichen Grundes bezahlen müssen und dass der ermittelte Betrag nicht zur Senkung des Strompreises verwendet werden darf. Entbleiung des Oberfeld-Terrains (10.12.09, S. 353). Mit gezielten Fragen und Empfehlungen hatten wir versucht, die angeblich nötigen 6'000 Lastwagen-Fuhren für den Abtransport verbleiter Erde zu vermeiden oder mindestens spürbar zu senken, z.B. durch die Installation einer mobilen Wasch-/Siebanlage auf dem Oberfeld. Laut Antwort der Gemeinderats wird er nun alles daran setzen, dass die Bodensanierung mit einer möglichst geringen Belastung für die Bevölkerung erfolgt. Wir sind gespannt auf die Taten!

Fehlen den Vereinen Hallen + Säle?

Dem neuen Hochbauchef gratulieren wir, dass er Projektanstösse nicht ohne umfassende Problemanalyse und Bedürfnisnachweis initialisiert. Da das vom Ostermundiger Parlament initialisierte Sport- + Kulturzentrum (Bau + Betrieb) sehr viel kosten wird, sind darum auch allfällige Bedürfnisse der Nachbargemeinden mit zu berücksichtigen. Selbst nach der Auflösung der alten Einwohnergemeinde Bolligen ist es den früheren Viertelsgemeinden und Stettlen aus Kostengründen durchaus gestattet, Aufgaben (denkbare Beispiele: Werkhof, Kehrtafel, Feuerwehr, Autodrehleiter, EDV) gemeinsam zu planen und zu betreiben.

FORUM Ostermundigen
Vereinigung der Parteilosen